**Exposé Bachelorthesis**

Studiengang: Wirtschaftsinformatik

Erstbetreuer: AW

**“Veränderung der Arbeitswelt und deren Arbeitsweise durch unvorhersehbare Ereignisse.**

**Welche Auswirkungen hat die Covid 19 Krise auf das Arbeitsverhalten von Unternehmen und wie entwickelt sich dieses in der Zukunft.**

**Problemstellung:**

Seit Februar des aktuellen Jahres 2020 befindet sich die Welt, aufgrund des Virus Covid 19 in einem Ausnahmezustand. Anfang März wurde Deutschland weit empfohlen, wenn möglich nicht mehr vor Ort, im Büro, in Fabriken oder bei Kunden zu arbeiten. Die Auswirkungen der Umstellung der täglichen Arbeit, trifft einzelne Brachen unterschiedlich. Unternehmen, die in physischer Form Waren produzieren, sind unterschiedlich schwer betroffen im Vergleich zu Dienstleistern. Transportunternehmen sind auch wiederum von der aktuellen Lage anders als andere Branchen betroffen. Branchen haben unterschiedliche Möglichkeiten ihre tägliche Arbeit den neuen Umständen anzupassen, um keine zu großen Abweichungen von Ihren wirtschaftlichen Jahreszielen zu erfahren. Es besteht eine Verantwortung gegenüber den Angestellten sowie den Kunden, diese jeweils keiner Gefahr der Infizierung mit dem Virus Covid 19 auszusetzen. Angestellte müssen wen möglich von Zuhause arbeiten oder in immer gleichen Kleingruppen schichtweiße am gewohnten Arbeitsplatz tätig sein. Die Folgen daraus können eine geringere Effektivität der Arbeitsleistung sein sowie ein geringerer Umfang, aufgrund von weniger aktiven Arbeitern. Ein weiteres Problem stellt die aus der Krise folgende Wirtschaftslage dar. Als Resultat der Krise und der unsicheren Zukunft investieren Unternehmen sowie Endverbraucher nicht mehr in gleichem Ausmaß, wie unter normalen Umständen. Daraus folgt ein Rückgang der Umsätze, und das wahrscheinliche Verfehlen der Unternehmensziele. Resultierend daraus müssen Unternehmen individuell reagieren, um deren weiter Existenz nicht zu gefährden. Die Folgen einer solchen Kriese müssen nicht nur negativ sein, es können sich auch neue Chancen ergeben, neue Produkte an dem Markt zu bringen.

In der heutigen, einer sehr schnelllebigen Zeit, besteht immer wieder die Möglichkeit, dass noch nie dagewesene Situationen eintreten können, welche den gewohnten Arbeitsablauf grundlegend verändern. Ein Beispiel dafür ist die Finanzkrise im Jahr 2008. Die Fragen die aufkommen sind, wie lange können Unternehmen im Fall eines starken Umsatzeinbruches überleben. Wie schnell kann die Umstellung auf Homeoffice für alle Mitarbeiter umgesetzt werden? Wie hoch kann die Remotearbeitsquote im Ernstfall ausgebaut werden? Welche Chancen ergeben sich aufgrund der neuen Umstände, und kann sich daraus ein langfristiger Geschäftszweig ergeben? Welche Branchen sind besonders Anfällig und welche können heute schon gut auf Ausnahmesituationen reagieren? Welche Möglichkeiten bestehen, um eine Branche für die Zukunft sicherer aufzustellen?

**Forschungsfrage:**

Aus dem thematischen Kontext ergeben sich folgenden Fragen:

Hauptfrage:

Inwieweit verändert sich die Kommunikation, das Arbeitsumfeld, sowie die Zusammenarbeit mit den Kunden im Alltagsgeschäft von Unternehmen in unterschiedlichen Branchen aufgrund von Covid 19.

Teilfrage:

Welche Arbeitsmethoden bezüglich Kommunikation, Geschäftsreisen und Zusammenarbeit mit Kunden, die während der Covid 19 Ausnahmesituation erarbeitet wurden, werden in Zukunft weiterhin verwendet.

**Ziel der Arbeit:**

Es soll erarbeitet werden, wie sich das alttägliche Arbeiten vor der Covid 19 Krise im Vergleich zu während und danach verändert hat. Ziel ist es herauszufinden welche Branchen fähig sind flexibel und effizient ihre tägliche Arbeit auf unvorhersehbare Situationen anzupassen. Weiterhin soll erforscht werden, inwieweit Veränderung der Arbeitsweise während der Covid 19 Krise in Zukunft weiterhin umgesetzt werden können. Wird in Zukunft die Zusammenarbeit von Kollegen und Kunden vermehrt digital stattfinden, oder wird wieder vermehrt auf persönlichen Kontakt gesetzt. Ein weiteres Ziel der Arbeit ist es, zu vergleichen, wie gleiche Arbeitsprozesse in unterschiedlichen Branchen unterschiedlich angepasst wurden. Die neu entwickelten Arbeitsmethoden sollen mit den bereits bestehenden verglichen werden, und drauf basierend ausgewertet werden. Schlussfolgerung daraus soll sein, ob einzelne Arbeitsmethoden zukünftig weiterhin eingesetzt werden können, oder ob diese nur eine Übergangslösung dargestellt haben. Es soll herausgefunden werden, welchen Branchen ihre Arbeitsweisen flexibel auf eine Krisensituation umstellen können, und welche nicht. Ableitend daraus, soll beschrieben werden, welchen Gründen es hat, dass einzelne Branchen sich flexibel anpassen können und anderen damit Schwierigkeiten haben.

**Methodisches Vorgehen:**

Um die Fragestellung beantworten zu können muss zuerst eine Analyse der Ist-Situation erstellt werden. Es muss das Arbeitsverhalten und die Arbeitsmethoden vor während und nach der Corona Pandemie verglichen und ausgewertet werden. Danach wird eine Hypothese erstellt zu der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen. Der nächste Punkt ist das Erstellen eines Fragenkatalogs zum Erheben einer empirischen Umfrage. Der nächste Schritt ist das Durchführen der Umfrage mithilfe der Software SAP Qualtrics. Die Ergebnisse werden mithilfe der Software SAP Analytics Cloud aufbereitet und dargestellt. Es folgt die Auswertung der Ergebnisse und die Gegenüberstellung mit der zu Beginn erstellten Hypothese. Ein Vergleich zwischen einzelnen Branchen und deren Arbeitsmethoden wird erarbeitet. Zum Schluss wird ein Ausblick in die Zukunft gegebene, sowie ein Fazit gezogen.

**Vorläufige Gliederung:**

1. **Einleitung**

1.1. Ausgangslage und Problemstellung

1.2. Aufbau der Arbeit

1.3. Zielsetzung

**2. Softwarelösungen**

2.1 Qualtrics

2.2 SAP Analytics Cloud

**3. Grundlagen**

3.1. Ist Situation

3.2. Folgen Covid 19

3.3. Besonderheiten einzelner Branchen

**4.Untersuchungskonzept**

4.1 Hypothese

4.2. Vorgehen der Umfrage

4.3. Fragebogenkonzept

**5. Auswertung und Analyse**

5.1. Ergebnisse der Umfrage

5.2. Auswertung der Umfrage

5.3. Bewertung der Umfrage

5.4. Analyse der Ergebnisse

**6. Fazit und Ausblick**

61. Ausblick in die Zukunft

6.2. Kritische Würdigung der Arbeit

6.3. Fazit

**Bisher gesichtete Literatur:**

Aengenheyster S. & Dörr K. (2019) Praxishandbuch IT-Kommunikation Springer-Verlag. Abgerufen am 02.06.2020

Baur N. & Blasius J. (2014) Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung Springer VS. Abgerufen am 02.06.2020

Becker W., Eierle B., Fliater A., Ivens B., Leischnig A., Pflaum A. & Sucky Eric (2019) Geschäftsmodelle in der digitalen Welt Springer Fachmedien. Abgerufen am 02.06.2020

Eichhorst W. & Rinne U. (2019) Drohender Abschwung in Zeiten der Digitalisierung: Brauchen wir jetzt "Kurzarbeit 4.0"? Institute of Labor Economics. Abgerufen am 02.06.2020

Engels B. (2020) Corona: Stresstest für die Digitalisierung in Deutschland Institut der deutschen Wirtschaft. Abgerufen am 02.06.2020

Rudolph B. (2016) Lehren aus den Ursachen und dem Verlauf der internationalen Finanzkrise Springer-Verlag. Abgerufen am 02.06.2020

Sackmann S. (2019) Führung und ihre Herausforderungen Springer Gabler. Abgerufen am 02.06.2020

Werth D. Greff T. & Scheer A. (2016) Consulting 4.0 – Die Digitalisierung der Unternehmensberatung Springer-Verlag. Abgerufen am 02.06.2020